



Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 24. August 2023 14:53:00 EEST

Jobnummer: 204252681

## Dokumente (11)

### 1. [Pâtisserie Valerie geht nach Buchhaltungsbetrug in die Insolvenz](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland; Sprache: Englisch

### 2. [Ex-Tesco-Chefs werden wegen Buchhaltungsbetrugs angeklagt](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland; Sprache: Englisch

### 3. [Autonomy sieht sich mit Vorwürfen des „Verkaufsbetrugs“ konfrontiert, als erste Details aus der Buchhaltungsbetrugsuntersuchung ans Licht kommen](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland; Sprache: Englisch

### 4. [Serco-Chefs werden wegen Betrugs und falscher Buchführung angeklagt, nachdem das Unternehmen der Regierung eine Rechnung wegen der Markierung von Kriminellen gestellt hat waren tot oder im Gefängnis](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;  
Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und  
Nordirland; Sprache: Englisch

5. [TÄGLICHES BRIEFING: Drei ehemalige Banker der Anglo Irish Bank nach dem größten Buchhaltungsbetrug des Jahres inhaftiert](#)

[Irische Unternehmensgeschichte](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

6. [Buchhalter im Buchhaltungsbetrug, Schande](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

7. [Serco wird wegen Betrugs und falscher Buchhaltung mit einer Geldstrafe von 23 Millionen Pfund belegt, nachdem das Unternehmen dem Steuerzahler die elektronische Kennzeichnung](#)

[von Personen in Rechnung gestellt hat, die tot waren, im Gefängnis oder im Ausland](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

8. [Prozess gegen Buchhalter, der wegen 190.000-Betrugs angeklagt ist, stellt fest, dass Unternehmenskonten „völlige Lügen“ waren](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

## 9. [BETRUG UND FALSCHER BUCHHALTUNG](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

## 10. [Buchhalter wegen Kontobetrugs angeklagt](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

## 11. [Der Buchhaltungsassistent von Durham Evans Halshaw wird wegen Betrugs angeklagt. Allan Curry aus Seaham wird wegen Betrugs angeklagt](#)

[Betrug durch Amtsmissbrauch sowie eine Anklage im Zusammenhang mit der Übertragung von kriminellen Eigentum](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Überschrift (Buchhaltung mit 3 Betrugsfällen)

**Suchtyp:** Begriffe und Konnektoren

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**

Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache Englisch; Zeitachse: 01.01.2010 und 31.12.2010

2019; Orta: International; Publikationsort: Europa;

Publikationsort: Vereinigtes Königreich Großbritannien und

Nordirland; Sprache: Englisch

## Pâtisserie Valerie geht wegen Buchhaltungsbetrugs in die Insolvenz

FT.com

22. Januar 2019, Dienstag, 19:30 Uhr GMT

Copyright 2019 The Financial Times Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Bitte schneiden Sie FT-Artikel nicht aus und fügen Sie sie nicht per E-Mail oder Post im Internet weiter.



Länge: 609 Wörter

Autor: Jonathan Eley in London

### Körper

---

Pâtisserie Valerie, die Café-Kette unter dem Vorsitz des bekannten Unternehmers Luke Johnson, die durch weit verbreiteten Buchhaltungsbetrug zum Scheitern verurteilt war, ist [in die Insolvenz geraten](#) nachdem es in letzten Gesprächen mit den Banken nicht gelungen war, eine finanzielle Rettungsleine zu sichern.

Die Restaurantgruppe sagte, der Zusammenbruch sei eine „direkte Folge“ des Betrugs gewesen, der auf Konten geführt habe, die 28 Millionen Pfund in bar auswiesen, statt der 9,8 Millionen Pfund an Nettoschulden, die tatsächlich in den Büchern standen. Die Unregelmäßigkeiten wurden erstmals im Oktober aufgedeckt, doch letzte Woche sagte das Unternehmen, der Schaden sei mit „Tausenden falschen Eingaben“ größer als zunächst befürchtet.

„Bedauerlicherweise verfügt das Unternehmen nicht über ausreichende Mittel, um seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen“, sagte das Unternehmen in einer Börsenmitteilung, nachdem es in tagelangen Verhandlungen mit seinen beiden Hauptkreditgebern HSBC und Barclays nicht gelungen war, eine Verlängerung seiner Bankfazilitäten zu erreichen. HSBC lehnte eine Stellungnahme ab.

In einer separaten Erklärung sagte KPMG, das als Verwalter fungieren wird, dass 70 Filialen und Konzessionen der Kette sofort schließen würden, was zu „einer erheblichen Anzahl von Entlassungen“ führen würde.

Pâtisserie Valerie, deren erstes Geschäft 1926 von der in Belgien geborenen Madame Valerie im Londoner Stadtteil Soho eröffnet wurde, beschäftigt fast 3.000 Mitarbeiter in Cafés in Einkaufsstrassen, Einkaufszentren und Bahnhöfen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Konzessionen in einigen Filialen von Debenhams und einen Liefervertrag mit dem Supermarkt J Sainsbury.

„Unsere Absicht ist es, den Handel in den profitablen Geschäften fortzusetzen, da die Marken gemeinsam eine starke Präsenz in den Einkaufsstrassen haben und sich bei den Verbrauchern als sehr beliebt erwiesen haben“, sagte Blair Nimmo, Mitverwalter. „Gleichzeitig suchen wir einen Käufer für das Unternehmen und hoffen auf ein gutes Interesse.“

Pâtisserie Valerie sagte, Herr Johnson, ihr Vorstandsvorsitzender und Großaktionär, habe persönlich ein ungesichertes, zinsloses Darlehen gewährt, „um sicherzustellen, dass die Januar-Löhne an alle Mitarbeiter gezahlt werden, die im laufenden Betrieb arbeiten“. Das Darlehen von Herrn Johnson zur Zahlung der Löhne beläuft sich auf 3 Millionen Pfund.

Herr Johnson und seine Risikokapitalgesellschaft Risk Capital Partners erwarben 2006 von drei italienischen Brüdern die Mehrheitsbeteiligung an Pâtisserie Valerie, als das Unternehmen nur über eine Handvoll Standorte verfügte. Seine Gruppe baute es zu einem hochfliegenden Ziel aus

## Pâtisserie Valerie geht wegen Buchhaltungsbetrugs in die Insolvenz

Unternehmen, das Kuchen und Gebäck in mehr als 200 Geschäften verkaufte und zum Zeitpunkt der Aufdeckung des Betrugs eine Marktkapitalisierung von fast 600 Millionen Pfund hatte.

Im Oktober wurden die Bankfazilitäten des Unternehmens eingefroren, nachdem die britische Steuerbehörde HM Revenue & Customs einen Liquidationsantrag gegen eine ihrer Handelstochtergesellschaften gestellt hatte. Finanzdirektor Chris Marsh wurde suspendiert und trat später zurück, ebenso wie Vorstandsvorsitzender Paul May einen Monat später. Herr Marsh wurde ebenfalls vom Serious Fraud Office festgenommen, aber gegen Kaution ohne Anklageerhebung freigelassen.

Herr Johnson ließ Pâtisserie Valerie 20 Millionen Pfund und organisierte eine weitere Finanzspritze von Aktieninvestoren. Danach sagte er, die „unmittelbare Krise sei vorüber“. Steve Francis, ein Turnaround-Experte, wurde mit dem Auftrag eingestellt, die Geschäftstätigkeit der Gruppe umzustrukturieren. Er und sein Team bleiben erhalten, während KPMG einen Käufer sucht.

Der Dienstleistungskonzern PwC wurde beauftragt, die Buchhaltung der Kette zu untersuchen. Der Financial Reporting Council untersucht außerdem die Buchhaltung und das Verhalten von Grant Thornton, dem früheren Wirtschaftsprüfer der Pâtisserie Valerie.

Das Unternehmen warnte letzte Woche, dass seine Rentabilität unter den revidierten Schätzungen liege und dass der Betrug weiter verbreitet sei als angenommen und „Tausende von falschen Einträgen“ in seinen Geschäftsbüchern beinhaltet habe.

Die bei 429 Pence ausgesetzten Aktien wurden seitdem nicht mehr gehandelt und sind nun mit ziemlicher Sicherheit wertlos. Anleger, die die Notaktienemission zum Preis von 50 Pence unterstützt haben, werden wahrscheinlich auch kein Geld zurückerhalten.

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Webpublikation

**Betreff:** FINANZSCHWIERIGKEITEN IM UNTERNEHMEN (90 %); UNTERNEHMENSFEHLER (90 %); UNTERNEHMERTUM (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); NEGATIVE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN (90 %); Risikokapital (89 %); Löhne und Gehälter (87 %); VEREINBARUNGEN (78 %); VERFESTIGUNGEN (78 %); UNTERNEHMEN AKTIVITÄTEN & MANAGEMENT (78 %); UNTERNEHMENSLIQUIDATIONEN UND -AUFLÖSUNGEN (78 %); UNTERNEHMEN GEWINNE (78 %); VERBRAUCHER (78 %); AKTIEN (78 %); Marktkapitalisierung (78 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (78 %); AKTIONÄRE (78 %); WERTPAPIERE UND ANDERE INVESTITIONEN (76 %); BÖRSEN (74 %); FÜHRUNGSKRÄFTE (73 %); AKQUISITIONEN (63 %); Kaution (60 %)

**Unternehmen:** PATISSERIE HOLDINGS PLC (93 %); RESTAURANT GROUP PLC (58 %); J SAINSBURY PLC (54 %); DEBENHAMS PLC (54 %)

**Ticker:** CAKE (LSE) (93 %); RTN (LSE) (58 %); SBRY (LSE) (54 %); DEB (LSE) (54 %)

**Branche:** NAICS722511 FULL-SERVICE-RESTAURANTS (93 %); SIC5812 ESSENSORTEN (93 %); NAICS311811 EINZELHANDELSBÄCKEREIEN (93 %); SIC5461 EINZELHANDELSBÄCKEREIEN (93 %); NAICS445110 SUPERMÄRKTE & ANDERE LEBENSMITTELGESCHÄFTE (AUSSER CONVENIENCE-LÄDEN) (54 %); SIC5411 LEBENSMITTELGESCHÄFTE (54 %); NAICS452210 KAUFHÄUSER (54 %); SIC5311 KAUFHÄUSER (54 %); BUCHHALTUNG (90 %); BANKEN & FINANZEN (90 %); RESTAURANTS (90 %); EINZELHANDELSBÄCKEREIEN (90 %); BACKWAREN (89 %); BANKENINSTITUTIONEN UND -SYSTEME (89 %); Risikokapital (89 %); Buchhaltungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen (78 %); AKTIEN (78 %); LEBENSMITTELGESCHÄFTE & SUPERMÄRKTE (78 %); EINZELHÄNDLER (78 %); EINKAUFEN ZENTREN UND EINKAUFSZENTREN (77 %); WERTPAPIERE UND ANDERE INVESTITIONEN (76 %); BÖRSEN (74 %); RESTAURANTS & LEBENSMITTELSERVICE (73 %); BAHNHOFEN UND TERMINALS (51 %)

## Pâtisserie Valerie geht wegen Buchhaltungsbetrugs in die Insolvenz

**Ladedatum:** 23. Januar 2019

---

Ende des Dokuments

## Ex-Tesco-Chefs werden wegen Buchhaltungsbetrugs angeklagt

Stadt AM

4. September 2017 Montag

Ausgabe 1, Nationale Ausgabe

Copyright 2017 City AM. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** NACHRICHTEN; S. 4

**Länge:** 306 Wörter

**Autor:** HELEN CAHILL

### Körper

---

DREI ehemalige Tesco-Führungskräfte werden heute vor Gericht erscheinen und wegen Betrugs im Zusammenhang mit dem Buchhaltungsskandal des Supermarkts im Jahr 2014 angeklagt werden.

Die drei Männer wurden im vergangenen September vom Serious Fraud Office angeklagt und bekannten sich bei einer Anhörung Anfang August nicht schuldig.

Christopher Bush, ehemaliger Geschäftsführer von Tesco UK, Carl Rogberg, ehemaliger Finanzchef, und John Scouler, ehemaliger Chef des Lebensmittelhandels, wurden alle wegen Betrugs durch Amtsmissbrauch und falscher Buchführung angeklagt.

Im September 2014 gab Tesco bekannt, dass es seine Gewinne in seinen Zwischenergebnissen überbewertet hatte.

Der Supermarkt wurde seitdem mit einer Geldstrafe von 129 Millionen Pfund belegt und hat ein Entschädigungssystem für rund 10.000 Aktionäre eröffnet.

Die Financial Conduct Authority forderte Tesco auf, diejenigen zu entschädigen, die zwischen dem 26. August, als Tesco seine Gewinne zu hoch angab, und dem 19. September 2014, als es den Markt über seine falsche Buchführung informierte, Aktien und Anleihen kauften.

Die um 263 Mio. £ überhöhte Gewinnangabe war zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Supermärkte ihre Lieferanten zu früh buchten.

Acht leitende Mitarbeiter wurden in den Wochen nach Bekanntwerden der falschen Buchführung suspendiert, darunter Bush, Rogberg und Scouler.

Den Vorwürfen zufolge hat das Trio zwischen dem 1. Februar 2014 und dem 23. September 2014 die Realität der Tesco-Finzen vor Prüfern und Mitarbeitern verschwiegen. Tesco-Chef Dave Lewis trat sein Amt nur drei Wochen vor Ausbruch des Skandals an und ist dies bereits seit zwei Jahren der Fall daran arbeiten, das Vertrauen der Öffentlichkeit in das Unternehmen wiederherzustellen.

Danny Cox, zugelassener Finanzplaner bei Hargreaves Lansdown, sagte, Lewis habe „das Geschäft trotz schwieriger Marktbedingungen in die richtige Richtung gebracht ... Stärkere Geschäfte, insbesondere im Vereinigten Königreich, bedeuten, dass Tesco nach mehr als zweijähriger Abwesenheit plant, seine Dividende in diesem Jahr wiederherzustellen“, sagte Cox.

## Grafik

---

Im Jahr 2014 gab Tesco bekannt, dass es seine Gewinne in den Zwischenergebnissen überbewertet hatte

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** CAM

**Betreff:** NEGATIVE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN (92 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (91 %); FÜHRUNGSKRÄFTE (90 %); NEGATIVE VERSCHIEDENE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (90 %); SKANDALE (90 %); UNTERNEHMENSFEHLER (89 %); AKTIONÄRE (89 %); MANAGER & VORSITZENDE (78 %); DIVIDENDEN (75 %); STRAFVERLETZUNGEN (73 %); ZWISCHENFINANZERGEBNISSE (70 %)

**Unternehmen:** TESCO PLC (92 %); HARGREAVES LANSDOWN PLC (51 %)

**Ticker:** TSCO (LSE) (92 %); HL (LSE) (51 %)

**Branche:** NAICS447110 TANKSTELLEN MIT CONVENIENCE STORES (92 %); NAICS445120 CONVENIENCE-STORES (92 %); NAICS445110 SUPERMÄRKTE UND ANDERE LEBENSMITTEL (AUSSER CONVENIENCE-LÄDEN (92 %); NAICS523920 PORTFOLIO-MANAGEMENT (51 %); BUCHHALTUNG (92 %); LEBENSMITTELGESCHÄFTE & SUPERMÄRKTE (90 %); FINANZPLANUNG (76 %)

**Geografisch:** VEREINIGTES KÖNIGREICH (91 %); Nationale Ausgabe

**Ladedatum:** 4. September 2017



## Autonomy sieht sich mit Vorwürfen des „Verkaufsbetrugs“ konfrontiert, als erste Details aus der Buchhaltungsbetrugsuntersuchung ans Licht kommen

MailOnline

6. Januar 2014 Montag 22:30 Uhr GMT

Copyright 2014 Associated Newspapers Ltd. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** NACHRICHTEN

**Länge:** 276 Wörter

**Autor:** PETER CAMPBELL

### **Körper**

---

Die ersten Details der angeblichen Buchhaltungsvertuschung von Autonomy in Höhe von 3 Milliarden Pfund sind ans Licht gekommen, darunter Vorwürfe über Buchungsverkäufe, die nie zustande gekommen sind.

Der britische Softwareriese wurde 2011 für 7,1 Milliarden Pfund vom Computerhersteller HP gekauft, wurde jedoch vor dem Deal beschuldigt, seinen Wert erhöht zu haben.

Das FBI und die Betrugsdezernate aus Großbritannien und den USA durchforsten derzeit Beweise, die mehrere Jahre zurückreichen Jahre.

Nun werfen Dokumente der US-Regierung, die der Mail vorliegen, dem Unternehmen vor, Verkäufe zu buchen, die nie stattgefunden haben.

Bei drei Gelegenheiten meldete das Unternehmen Verkäufe von Geschäften, die noch nicht einmal abgeschlossen waren, teilte die US-Luftwaffe in einem Brief mit, in dem sie den Gründer von Autonomy, Dr. Mike Lynch, und eine Reihe anderer Direktoren von der Regierungsarbeit ausschloss.

Es wird behauptet, dass Autonomy Verträge mit MicroTech und Capax Global über den Verkauf seiner Software ausgehandelt und die Einnahmen sofort verbucht hat.

In einem Fall verzeichnete das Unternehmen einen Umsatz von fast 7 Millionen Pfund – obwohl der Deal scheiterte und Autonomy nur etwas mehr als 300.000 Pfund erhielt.

Ein weiterer Deal war weniger wert, als das Unternehmen ursprünglich angenommen hatte, während der dritte mehr als sechs Monate nach Bekanntgabe der Einnahmen abgeschlossen wurde.

In dem Brief wurden auch andere Möglichkeiten dargelegt, wie die Gruppe, die von einem Start-up-Unternehmen in Lynchs Garage zu einem FTSE-100-Riesen aufgebaut wurde, ihren Erfolg angeblich gesteigert hat.

Ein Sprecher von Lynch und ehemaligen Autonomy-Direktoren sagte: „Wir weisen die Vorwürfe von HP entschieden zurück.“

„Die wenigen Beispiele, die bisher zur Untermauerung seiner Behauptungen gesehen wurden, wie die in dem Brief genannten, zeigen, dass HP offenbar ein grundlegendes Missverständnis der Rechnungslegungspraktiken nach IFRS hatte, und wir leugnen vehement jegliche Unregelmäßigkeiten.“

Autonomy sieht sich mit Vorwürfen des „Verkaufsbetrugs“ konfrontiert, als erste Details aus der Buchhaltungsbetrugsuntersuchung ans Licht kommen

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Webpublikation

**Zeitschriftencode:** WEBDM

**Betreff:** UNTERNEHMENSFEHLER (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); NEGATIVES GESCHÄFT NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); US-BUNDESREGIERUNG (76 %); RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS (73 %); START-UPS (72 %); AKTIENINDIZES (70 %)

**Branche:** BUCHHALTUNG (90 %); COMPUTERSOFTWARE (90 %); SOFTWARE-HERSTELLER (90 %); COMPUTER MACHER (77 %); COMPUTER MFG (77 %); RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS (73 %); AKTIENINDIZES (70 %)

**Geografisch:** VEREINIGTE STAATEN (90 %); VEREINIGTES KÖNIGREICH (79 %)

**Ladedatum:** 7. Januar 2014

---

Ende des Dokuments

## Serco-Chefs werden nach Rechnungsstellung des Unternehmens wegen Betrugs und falscher Buchführung angeklagt

### Regierung für die Markierung toter oder im Gefängnis sitzender Krimineller

MailOnline

16. Dezember 2019, Montag, 18:23 Uhr GMT

Copyright 2019 Associated Newspapers Ltd. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** MÄRKTE; Version 1

**Länge:** 242 Wörter

**Verfasser:** Hugo Duncan für die Daily Mail

## Körper

---

Zwei ehemalige Serco-Direktoren wurden wegen Betrugs und falscher Buchführung im Zusammenhang mit dem Skandal um elektronische Kennzeichnung angeklagt.

Nicholas Woods, ehemaliger Finanzdirektor von Serco Home Affairs, und Simon Marshall, ehemaliger Betriebsleiter für Außendienste innerhalb der Outsourcing-Gruppe, werden nach einer Untersuchung durch das Serious Fraud Office (SFO) mit den Vorwürfen konfrontiert.

Dies geschah, nachdem Serco im Rahmen einer außergerichtlichen Einigung eine Geldstrafe von 23 Millionen Pfund an die Behörde gezahlt hatte.

Das Unternehmen meldete sich 2013 beim SFO, nachdem bekannt wurde, dass es die Regierung angeklagt hatte, Kriminelle markiert zu haben, die tot waren, im Gefängnis saßen oder das Land verlassen hatten.

Gestern sagte das SFO, es habe Woods und Marshall gemeinsam wegen eines Betrugs durch falsche Angaben und eines Falles wegen falscher Darstellung von Angaben gegenüber dem Justizministerium zwischen 2011 und 2013 angeklagt.

Marshall wird außerdem in zwei Fällen Betrug durch falsche Darstellung vorgeworfen, und Woods wird in einem Fall falsche Buchführung in Bezug auf die Jahresabschlüsse von Serco Geografix für 2011 vorgeworfen.

Ein Termin für ihren Auftritt vor Gericht steht noch nicht fest.

Andrew Katzen, Anwalt bei Hickman & Rose, der Woods vertritt, sagte gestern: „Herr Woods ist sehr enttäuscht, dass das SFO beschlossen hat, ihn anzuklagen.“

Das SFO hat sechs Jahre damit verbracht, diese Angelegenheit zu untersuchen, und Herr Woods hat die ganze Zeit uneingeschränkt kooperiert.

„Er bestreitet die Vorwürfe und freut sich auf die Gelegenheit, seinen Namen reinzuwaschen.“

Marshall war für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

Serco-Chefs werden wegen Betrugs und falscher Buchführung angeklagt, nachdem ein Unternehmen der Regierung eine Rechnung wegen der Markierung toter oder im Gefängnis sitzender Krimineller gestellt hatte

**Publikationstyp:** Webpublikation

**Zeitschriftencode:** WEBDM

**Betreff:** BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (91 %); Kriminalität, Strafverfolgung und Korrekturen (90 %);  
VERURTEILUNG MIT ELEKTRONISCHEM MONITOR (90 %); FALSCHER AUSSAGEN (90 %); UNTERSUCHUNGEN (90 %);  
NEGATIVE VERSCHIEDENE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (90 %); KRIMINELL  
UNTERSUCHUNGEN (78 %); NEGATIVE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN (78 %); JUSTIZABTEILUNGEN (77 %);  
REGIERUNGSABTEILUNGEN UND BEHÖRDEN (76 %); OUTSOURCING (73 %)

**Ladedatum:** 16. Dezember 2019

---

Ende des Dokuments

## TÄGLICHES BRIEFING: Drei ehemalige Banker der Anglo-Irish Bank wurden nach dem größten Buchhaltungsbetrug in der irischen Unternehmensgeschichte inhaftiert

MailOnline

29. Juli 2016, Freitag, 18:47 Uhr GMT

Copyright 2016 Associated Newspapers Ltd. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** MÄRKTE

**Länge:** 355 Wörter

**Verfasser:** CITY & FINANCE REPORTER FÜR DIE DAILY MAIL

### Körper

---

**BANKER INHAFTIERT** Drei ehemalige leitende Banker wurden zu jeweils zwei Jahren oder mehr Gefängnis verurteilt, weil sie den Verlust von Milliarden einlagen bei der inzwischen aufgelösten Anglo **Irish** Bank verschwiegen hatten, den größten Buchhaltungsbetrug in der Geschichte **irischer** Unternehmen.

Willie McAteer, John Bowe und Denis Casey führten 2008 „Scheintransaktionen“ durch, um die Einlagenniveaus in die Höhe zu treiben.

**LSE-DEAL** Der Plan der Deutschen Börse zur Übernahme der London Stock Exchange hat gerade erst die Schwelle der Investorenunterstützung überschritten.

Der Deal wurde von 63,65 Prozent der Investoren unterstützt – knapp über den erforderlichen 60 Prozent.

Es bestehen Bedenken, dass Aufsichtsbehörden die Übernahme noch blockieren könnten.

**KOREANISCHES WOES** Nurofen- und Durex-Eigentümer Reckitt Benckiser hat seinen Umsatzausblick für das Gesamtjahr abgeschwächt, nachdem das Unternehmen von einem Skandal in Südkorea betroffen war, nachdem die von ihm verkauften Luftbefeuchter-Sterilisatoren mit tödlichen Lungeninfektionen in Verbindung gebracht wurden.

Die Aktien fielen um 1,6 Prozent oder 116 Pence auf 7322 Pence.

**ENERGY PROBE** SSE wird von der Energieregulierungsbehörde Ofgem wegen der Art und Weise untersucht, wie das Unternehmen seine Kunden auf Pre-Payment-Zähler umgestellt hat.

Die Untersuchung wird sich darauf konzentrieren, ob SSE gegen die Verhaltensstandards von Ofgem verstoßen hat, die darauf abzielen, sicherzustellen, dass Lieferanten ihre Kunden fair behandeln. Die Aktien fielen um 1,6 Prozent oder 25 Pence auf 1516 Pence.

**APOTHEKEN-AUSVERKAUF** Der Eigentümer von LloydsPharmacy muss 12 Filialen verkaufen, um Sainsbury's Apothekengeschäft im Wert von 125 Millionen Pfund kaufen zu können.

Die Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde sagte, sie habe zwölf Bereiche gefunden, in denen das deutsche Gesundheitsunternehmen Celesio, dem LloydsPharmacy gehört, und Sainsbury's Standorte so nahe beieinander betreiben, dass eine Übernahme dem Wettbewerb schaden würde.

**PREISKÜNDIGUNG** Der Eigentümer des Kreditkartenunternehmens MBNA hat seine Preise gesenkt, um einen schnellen Verkauf zu gewährleisten.

TÄGLICHES BRIEFING: Drei ehemalige Banker der Anglo Irish Bank nach dem größten Buchhaltungsbetrug des Jahres inhaftiert  
Irische Unternehmensgeschichte

Die Bank of America möchte das 7-Milliarden-Pfund-Geschäft verkaufen. Mögliche Bieter dürften Lloyds, Virgin Money und mehrere US-amerikanische Private-Equity-Häuser sein.

Kneipenkampf Die Regierung wird aufgefordert, ihren neuen Kneipenkodez-Schiedsrichter auszutauschen, da dieser „unfähig“ ist, das Vertrauen der Kneipenmieter zu gewinnen.

Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses sagten, Paul Newby habe aufgrund seiner Karriere als Gutachter bei Fleurets, das Einnahmen von großen Pub-Unternehmen erhält, einen „vermeintlichen Interessenkonflikt“ gehabt.

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Webpublikation

**Zeitschriftencode:** WEBDM

**Betreff:** UNTERNEHMENSFEHLER (90 %); ENERGIE- & VERSORGUNGSRECHT (90 %); ENERGIEABTEILUNGEN (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); UNTERSUCHUNGEN (90 %); Gefängnisstrafe (90 %); NEGATIV WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (89 %); ÜBERNAHMEN (89 %); AKTIEN (79 %); STRAFRECHTLICHE ERMITTLUNGEN (78 %); ETHIK (78 %); NEGATIVE VERSCHIEDENE NACHRICHTEN (78 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (78 %); UNTERNEHMENSUNTERSUCHUNGEN (77 %); ENERGIE- UND VERSORGUNGSPOLITIK (76 %); BÖRSEN (76 %); VERKÄUFE ZAHLEN (75 %); LEISTUNG DES RESTAURANTS- UND LEBENSMITTELDIENSTLEISTUNGSBEREICHES (74 %); REGULATORISCH AKTIONEN (72 %); PRIVATE EQUITY (71 %); ATEMSTÖRUNGEN UND VERLETZUNGEN (70 %); ENERGIE & VERSORGUNGSREGELUNG UND -POLITIK (68 %)

**Unternehmen:** IRISH BANK RESOLUTION CORP LTD (IBRC) (90 %); RECKITT BENCKISER GROUP PLC (56 %); BANK OF AMERICA CORP (53 %); VIRGIN MONEY PERSONAL FINANCIAL SERVICE LTD (52 %)

**Ticker:** RB (LSE) (56 %); BAC (NYSE) (53 %); BAC (LSE) (53 %); 8648 (TSE) (53 %)

**Branche:** NAICS522110 COMMERCIAL BANKING (90 %); SIC6029 GESCHÄFTSBANKEN, NEC (90 %); NAICS325620 HERSTELLUNG VON TOILETTENZUBEREITUNGEN (56 %); NAICS325611 Seife und andere Waschmittel HERSTELLUNG (56 %); NAICS325412 HERSTELLUNG PHARMAZEUTISCHER ZUBEREITUNG (56 %); NAICS551111 BÜROS VON BANKHOLDINGGESELLSCHAFTEN (53 %); SIC6712 BÜROS DER BANKHOLDING UNTERNEHMEN (53 %); NAICS522210 KREDITKARTENAUSSTELLUNG (52 %); SIC6141 PERSÖNLICHES KREDIT INSTITUTIONEN (52 %); BUCHHALTUNG (90 %); BANKEN & FINANZEN (90 %); ENERGIE- & VERSORGUNGSRECHT (90 %); Energieabteilungen (90 %); PHARMAZEUTIKA & BIOTECHNOLOGIE (90 %); APOTHEKEN (87 %); TRINKPLÄTZE (85 %); ENERGIE & VERSORGUNG (79 %); AKTIEN (79 %); ARZNEIMITTELHANDEL (79 %); ENERGIE- UND VERSORGUNGSPOLITIK (76 %); BÖRSEN (76 %); RESTAURANTS & LEBENSMITTELSERVICE INDUSTRIE (74 %); LEISTUNG DES RESTAURANTS- UND LEBENSMITTELDIENSTLEISTUNGSBEREICHES (74 %); ERDGAS & STROMVERSORGUNG (73 %); KREDITKARTEN (72 %); PRIVATE EQUITY (71 %); ENERGIE & VERWENDUNG REGULIERUNG UND POLITIK (68 %); GESUNDHEITSVERSORGUNG (50 %)

**Geographisch:** KOREA, REPUBLIK (79 %); DEUTSCHLAND (72 %)

TÄGLICHES BRIEFING: Drei ehemalige Banker der Anglo Irish Bank nach dem größten Buchhaltungsbetrug des Jahres inhaftiert  
Irische Unternehmensgeschichte

**Ladedatum:** 29. Juli 2016

---

Ende des Dokuments

## Buchhalter in Buchhaltungsbetrugsschande

York Press

14. Juli 2014 Montag

Copyright 2014 NewsQuest Media Group Limited. Alle Rechte vorbehalten

**Abschnitt:** NACHRICHTEN

**Länge:** 342 Wörter

### **Körper**

---

Eine Buchhalterin, die Bankdokumente fälschte, um zu verbergen, wie sie die Konten eines Unternehmens gefälscht hatte, wurde zu 150 Stunden unbezahlter Arbeit verurteilt.

Nick Adlington, Staatsanwalt, sagte, Claire Louise Walker, 44, habe zwischen November 2011 und September 2013 sechs unbefugte Überweisungen in Höhe von insgesamt 8.614 £ von Centeng of Hessay Industrial Estate an sich selbst vorgenommen.

Als einer der Direktoren die endgültige Überweisung von 2.400 Pfund vom Bankkonto des Unternehmens in Frage stellte, legte die Mutter von zwei Kindern Dokumente vor, die ihrer Aussage nach von der Barclay's Bank stammten und aus denen hervorging, dass diese ihre Beschwerde untersuchte, dass ihr Konto bei ihnen gehackt worden sei.

Aber die Dokumente waren gefälscht und sie hatte sie nicht wegen Hackerangriffen kontaktiert.

Ihr Anwalt Stephen Grattage sagte, sie habe finanzielle Schwierigkeiten gehabt und anstatt um Hilfe zu bitten, habe sie versucht, diese selbst zu lösen, indem sie das Geld nahm und zurückgab, anstatt offiziell um einen Kredit zu bitten.

„Es ist eine Tragödie, dass diese Frau überhaupt hier vor Gericht steht“, sagte sie. „Es ist ganz und gar ihre eigene Tat. Sie ist eine treue Tochter, Mutter und Ehefrau.“

Walker aus North Duffield in der Nähe von Selby bekannte sich in sechs Fällen des Betrugs durch Amtsmissbrauch schuldig und erhielt eine Gemeinschaftsverfügung mit 150 Stunden unbezahlter Arbeit. Das York Crown Court erfuhr, dass sie bereits mindestens 2.400 Pfund zurückgezahlt hatte, über den genauen Betrag muss jedoch noch entschieden werden. Sie war nicht vorbestraft und hatte vor Beginn ihrer Straftaten zehn Jahre lang die alleinige Verantwortung für die Bücher des Unternehmens getragen.

Der Richter von York, Stephen Ashurst, sagte: „Ich bin sicher, dass Sie Ihre Schande wirklich sehr ernst nehmen und äußerst besorgt sind über die Auswirkungen all dessen auf die Familie insgesamt, von denen sich einige in einer schwierigen Lage befinden.“ der Moment.“

Sie wird in vier Wochen vor Gericht zurückkehren, wenn ein Richter voraussichtlich erklären wird, wie viel sie noch zurückzahlen muss. Ihr Anwalt sagte, sie wolle das gesamte mitgenommene Geld zurückzahlen.

Herr Grattage sagte, bei ihr sei vor Beginn der Verbrechen eine Depression diagnostiziert worden. Unternehmen waren immer noch bereit, sie einzustellen, obwohl sie von ihren Verbrechen wussten.

### **Einstufung**

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung



Buchhalter in Buchhaltungsbetrugsschande

**Betreff:** Fälschung und Fälschung (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (90 %); VERURTEILUNG FÜR GEMEINSCHAFTSDIENSTE (89 %); KRIMINALITÄT, RECHT DURCHSETZUNG UND KORREKTUR (89 %); RICHTER (89 %); UNTERSUCHUNGEN (78 %); Klagen und Ansprüche (78 %); STRAFVERURTEILUNGEN (77 %); SCHULDIGKEITEN (77 %); VERFAHRENSGERICHTE (77 %); GERICHTE UND GERICHTE (74 %); DEPRESSION (50 %)

**Unternehmen:** BARCLAYS PLC (58 %)

**Ticker:** TAPR (NASDAQ) (58 %); BCS (NYSE) (58 %); BARC (LSE) (58 %)

**Branche:** NAICS522110 COMMERCIAL BANKING (58 %); SIC6029 GESCHÄFTSBANKEN, NEC (58 %); BANKEN & FINANZEN (78 %); GESCHÄFTS- UND INDUSTRIEPARKS (76 %); MEDIEN & TELEKOMMUNIKATION (73 %)

**Geographisch:** YORK, ENGLAND (90 %)

**Ladedatum:** 14. Juli 2014

---

Ende des Dokuments

## Serco wird wegen Betrugs und falscher Buchhaltung mit einer Geldstrafe von 23 Millionen Pfund belegt, nachdem das Unternehmen dem Steuerzahler die elektronische Kennzeichnung von Personen in Rechnung gestellt hat, die tot waren, im Gefängnis oder im Ausland

MailOnline

3. Juli 2019 Mittwoch 7:45 Uhr GMT

Copyright 2019 Associated Newspapers Ltd. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** NACHRICHTEN; Version:3

**Länge:** 478 Wörter

**Verfasser:** Mark Duell für MailOnline

### Körper

---

- Serco wurde vom Serious Fraud Office mit einer Geldstrafe von 19,2 Mio. £ zuzüglich 3,7 Mio. £ an Kosten belegt
- Das in Hampshire ansässige Unternehmen hat zugegeben, dass es über die Straftaten „beschämt“ war
- Straftaten im Zusammenhang mit der Unterbewertung von Gewinnen aus elektronischen Überwachungsverträgen

Der Outsourcing-Riese Serco wurde wegen Betrugs und falscher Buchführung im Zusammenhang mit dem Skandal um elektronische Kennzeichnung mit einer Geldstrafe von fast 23 Millionen Pfund belegt.

Das Unternehmen wurde beschuldigt, dem Steuerzahler die elektronische Überwachung von Menschen in Rechnung gestellt zu haben, die entweder tot oder im Gefängnis waren oder das Land verlassen hatten.

Das in Hampshire ansässige Unternehmen wurde nun im Rahmen einer Einigung mit dem Serious Fraud Office über den Skandal mit einer Geldstrafe von 19,2 Millionen Pfund und Kosten in Höhe von 3,7 Millionen Pfund belegt.

Das Unternehmen gab zu, dass es „beschämt“ sei, als es sagte, seine britische Tochtergesellschaft Serco Geografix habe die Verantwortung für drei Betrugsdelikte und zwei wegen falscher Buchführung übernommen.

Die Straftaten wurden zwischen 2010 und 2013 im Zusammenhang mit der Unterschätzung der Gewinne aus seinen Verträgen zur elektronischen Überwachung mit dem Justizministerium (MoJ) begangen.

Die Strafverfolgungsvereinbarung mit dem SFO – die der Zustimmung der Gerichte bedarf – sieht vor, dass langwierige Ermittlungen beendet werden, ohne dass Serco strafrechtlich verfolgt wird.

Das Problem wurde von Serco dem SFO erstmals im Jahr 2013 gemeldet. Serco hatte zuvor im Dezember 2013 eine Abfindung in Höhe von 70 Millionen Pfund an das Justizministerium gezahlt.

Rupert Soames, CEO der Serco Group, sagte: „Diejenigen von uns, die jetzt das Unternehmen leiten, sind beschämt, beschämt und wütend darüber, dass Serco in einem Zeitraum zwischen sechs und neun Jahren das Rentabilitätsniveau seines Vertrags zur elektronischen Überwachung in seinem Vertrag unterschätzt hat.“ Berichte an das Justizministerium.

„Serco hat sich damals vorbehaltlos entschuldigt, und wir tun dies erneut.“

Serco wird wegen Betrugs und falscher Buchhaltung mit einer Geldstrafe von 23 Millionen Pfund belegt, nachdem das Unternehmen dem Steuerzahler die elektronische Kennzeichnung von Personen in Rechnung gestellt hat, die tot waren, im Gefängnis oder im Ausland

Er fügte hinzu: „Das Management und die Kultur von Serco sowie die Transparenz, mit der wir unsere Geschäfte führen, haben sich bis zur Unkenntlichkeit verändert, und wir freuen uns, dass dies sowohl vom SFO als auch von der Regierung anerkannt wurde.“

Serco einigte sich 2013 mit dem MoJ auf die hohe Geldstrafe, nachdem Serco und sein Outsourcing-Kollege G4S mit dem Vorwurf konfrontiert wurden, die Regierung wegen der elektronischen Überwachung von Menschen angeklagt zu haben, die entweder tot oder im Gefängnis waren oder das Land verlassen hatten.

Ende 2013 wurde ihr die Verantwortung für die Kennzeichnung von Kriminellen im Vereinigten Königreich entzogen.

Serco sagte, es habe „bedeutende Schritte“ zur Selbstreform unternommen, darunter mehr als 80 Maßnahmen und Initiativen, darunter die Neugestaltung seines Managementkontrollsystems sowie die Stärkung seiner Ausschreibungs-, Vertragsmanagement-, internen Revisions- und Managementsicherungsprozesse.

Es fügte hinzu, dass heute keine Vorstandsmitglieder oder leitenden Angestellten, die zum Zeitpunkt der Straftaten im Amt waren, mehr für die Gruppe arbeiten.

Die Gruppe berichtet dem SFO und dem Kabinettsbüro nun jährlich über ihr Sicherungsprogramm nach der Saga.

Der Financial Reporting Council leitete im Juni 2016 außerdem eine Untersuchung gegen den Konzernprüfer von Serco, Deloitte, zum Zeitpunkt der Straftaten ein.

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Webpublikation

**Zeitschriftencode:** WEBDM

**Betreff:** Bußgelder und Strafen (94 %); NEGATIVE VERSCHIEDENE NACHRICHTEN (91 %); VERURTEILUNG MIT ELEKTRONISCHEM MONITOR (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); JUSTIZABTEILUNGEN (90 %); NEGATIVE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIVE PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (90 %); KRIMINALITÄT, STRAFVERFOLGUNG & KORREKTUREN (89 %); UNTERSUCHUNGEN (89 %); OUTSOURCING (89 %); SKANDALE (89 %); REGIERUNG ABTEILUNGEN & BEHÖRDEN (87 %); VEREINBARUNGEN (78 %); VERWALTUNGSRÄT (78 %); KABINETT BÜROS (78 %); STRAFRECHTLICHE ERMITTLUNGEN (78 %); INTERNE AUDITS (78 %); INTERNE UNTERSUCHUNGEN (78 %); RECHTSVERFAHREN (78 %); JAHRESBERICHTE (77 %); STRAFVERLETZUNGEN (77 %); ÖFFENTLICHE VERGABE (77 %); REGIERUNG UND ÖFFENTLICHE VERWALTUNG (72 %); AUDITS (70 %); FÜHRUNGSKRÄFTE (69 %); GENEHMIGUNGEN (67 %)

**Unternehmen:** DELOITTE LLP (58 %)

**Branche:** NAICS541211 Büros zertifizierter Wirtschaftsprüfer (58 %); SIC8721 BUCHHALTUNG, WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BUCHHALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN (58 %)

**Geografisch:** VEREINIGTES KÖNIGREICH (92 %)

**Ladedatum:** 29. Juli 2019

Serco wird wegen Betrugs und falscher Buchhaltung mit einer Geldstrafe von 23 Millionen Pfund belegt, nachdem das Unternehmen dem Steuerzahler die elektronische Kennzeichnung von Personen in Rechnung gestellt hat, die tot waren, im Gefängnis oder im Ausland

---

Ende des Dokuments

## Prozess gegen Buchhalter, der wegen 190.000-Betrugs angeklagt ist, stellt fest, dass Unternehmenskonten „völlige Lügen“ waren

Salisbury Journal

15. September 2016 Donnerstag

Copyright 2016 NewsQuest Media Group Limited. Alle Rechte vorbehalten



Abschnitt: NACHRICHTEN

Länge: 410 Wörter

### Körper

---

Die von einem wegen Betrugs angeklagten Buchhalters eines UNTERNEHMENS geführten Buchhaltungsunterlagen seien „völlig gefälscht“, erklärte der Geschäftsführer des Unternehmens vor Gericht.

David Westwell aus Pembroke Road, Salisbury, bestreitet Betrug während seiner Tätigkeit für MNP Media und behauptet, die Transaktionen seien genehmigt worden.

Es wird behauptet, dass er zwischen 2011 und 2013 194.000 Pfund gestohlen und diese für einen „extravaganten Lebensstil mit Autos, Glücksspiel, Urlaub und schicker Kleidung“ ausgegeben hat.

Ihm wird vorgeworfen, seine Handlungen verschleiert zu haben, indem er die Namen einiger Lieferanten von MNP Media verwendet und behauptet habe, es handle sich um Zahlungen der HMRC.

MNP-Co-Direktor Nigel Casperd teilte dem Winchester Crown Court mit, dass das Unternehmen 300.000 Pfund an HMRC zahlen musste, nachdem Rechnungen von Westwell manipuliert worden waren. Er sagte: „Wir haben es erst vor zwei Monaten mit einer unglaublichen Rate von 10.000 Pfund pro Monat bezahlt.“

Er teilte dem Gericht mit, dass das Unternehmen für den Fall, dass es eine Übernahme tätigen oder ein großes Projekt finanzieren wollte, gespart habe, es ihm jedoch schwergefallen sei, bei den monatlichen Treffen von Westwell herauszufinden, wie hoch die Rücklage sei.

Er sagte: „Es war sehr frustrierend, als ich wusste, dass sich die monatlichen Einnahmen des Unternehmens nicht in den Konten widerspiegeln. Die von David erstellten Tabellenkalkulationen waren Fiktion, sie waren völlige Lügen.“

Das Gericht hörte, dass Westwell Herrn Casperd am Ende jedes Monats „drängen“ würde, damit Rechnungen an Großkunden so früh wie möglich bezahlt werden.

Herr Casperd sagte, er habe inzwischen erkannt, dass Westwell „so knapp bei Kasse war, dass ihm das Geld ausgegangen war“ und dass es „nichts gab, um die Löhne zu bezahlen“.

Er sagte: „Wir hatten keine legitimen Rechnungen an Kunden – David war stark auf meine Projektarbeit angewiesen, um die Gehälter zu bezahlen.“

Er fügte hinzu: „Weil wir die Rechnungen nicht erhöht haben, weil die Mehrwertsteuer zu niedrig angesetzt war, hatten wir kein wirkliches Bild davon, wie es dem Unternehmen ging. Wir haben gute Arbeit geleistet, aber sie wurde abgeschöpft – das hatten wir.“ Keine Ahnung, dass dieses Geld nie bei uns ankam.

Prozess gegen Buchhalter, der wegen 190.000-Betrugs angeklagt ist, stellt fest, dass Unternehmenskonten „völlige Lügen“ waren

„Es hat Monate und Monate gedauert, unseren Kunden die Arbeit in Rechnung zu stellen, die sie erhalten haben, die aber nie in Rechnung gestellt wurden.“

Zur Verteidigung fragte Robin Griffiths Herrn Casperd, wie oft er dem Unternehmen Geld für private Ausgaben abgenommen habe. Herr Casperd sagte: „Jedes Geld, das von der Firma abgezogen wird, kommt auf einem Kreditkonto auf mich zu. Ich habe David eine E-Mail geschickt und ihn angewiesen, eine Zahlung zu leisten. Es ist meine Firma.“

„Das gibt ihm doch nicht grünes Licht, das Unternehmen für 300.000 Pfund zu plündern, oder?“

Westwell, 44, arbeitete von 2007 bis 2013 als Auftragnehmer für MNP Media, als er entlassen wurde.

Der Prozess geht weiter.

## Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Betreff:** UNTERNEHMENSFINANZEN (89 %); VERFAHRENSGERICHTE (78 %); Löhne und Gehälter (75 %); GERICHTE & GERICHTE (73 %); GESPRÄCHE & TREFFEN (73 %)

**Branche:** MEDIEN & TELEKOMMUNIKATION (78 %)

**Geographisch:** WINCHESTER, ENGLAND (57 %)

**Ladedatum:** 15. September 2016

## BETRUG UND FALSCHHE BUCHHALTUNG

Derby Telegraph

26. Oktober 2016 Mittwoch

Copyright 2016 Reach PLC. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** NACHRICHTEN:SONSTIGE; S. 2-3

**Länge:** 193 Wörter

### Körper

FÜNF Personen haben sich in einem Fall des betrügerischen Handels unter Verstoß gegen den Companies Act 2006 schuldig bekannt. Sie werden am Freitag vor dem Nottingham Crown Court verurteilt.

Es handelt sich um: Jonathan Rivers, Dingle Lane, Coleshill, Birmingham; Andrew Simpson (Publikationsleiter), 44, aus Fieldgate Lane, Kenilworth, Warwickshire; Jagjeet Basra (Publikationsleiter), 39, aus Dewsbury Avenue, Tyvechale, Coventry; Dennis Draper (Publikationsleiter), 44, aus Denton Close, Kenilworth, Warwickshire; und Joanne Soen (geb. Spicer) (Publikationsleiterin), 35, von Farm Crescent, Slough.

Darüber hinaus haben Thomas Chamberlain (Publikationsdirektor) 31, Upper Eastern Green Lane, Coventry, und Matthew Walker (Publikationsdirektor) 28, Avenue Road, Leamington Spa, zwei Fälle von betrügerischem Handel nach demselben Gesetz zugegeben.

**Sarah Taylor, 30, aus Thimblemill Road, Smethwick, hat entgegen dem Fraud Act 2006 zwei Fälle von Betrug durch falsche Darstellung zugegeben; Neisha Padan, 31, aus Ferrers Close, Coventry, hat einen Fall falscher Buchführung zugegeben; Ricky Lal, 30, aus Stidfall Grove, Sydenham, Leamington Spa, hat zwei Betrugsfälle durch falsche Angaben zugegeben.**

### Einstufung

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Betreff:** SCHULDIGKEITEN (91 %); Zulassungen und Geständnisse (90 %); BETRUG UND FINANZKRIMINALITÄT (90 %); FALSCHHE AUSSAGEN (78 %); VERURTEILUNG (78 %)

**Geographisch:** COVENTRY, ENGLAND (89 %); DERBY, ENGLAND (74 %); BIRMINGHAM, ENGLAND (59 %); NOTTINGHAM, ENGLAND (58 %); Mittelland

## BETRUG UND FALSCHER BUCHHALTUNG

**Ladedatum:** 25. Oktober 2016

---

Ende des Dokuments



## Buchhalter wegen Kontobetrugs angeklagt

Tagesspiegel

14. Oktober 2014 Dienstag

Ausgabe 1, Nordirland

Copyright 2014 MGN Ltd. Alle Rechte vorbehalten

**Abschnitt:** NACHRICHTEN; S. 18

**Länge:** 106 Wörter

**Autor:** ASHLEIGH McDONALD

### Körper

---

Dem Buchhalter eines Linfield-Fanclubs wurde gestern vor Gericht vorgeworfen, Tausende von Pfund auf sein eigenes Konto überwiesen zu haben.

Perry Clements erschien vor dem Belfast Crown Court wegen eines einzigen Anklagepunkts wegen Betrugs durch Amtsmissbrauch.

Der 37-Jährige aus Newtownabbey, Co Antrim, der zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Straftat Buchhalter des Newtownabbey Linfield Supporters Club war, antwortete „nicht schuldig“, als ihm der Gerichtsschreiber die Anklage vorlegte.

Ihm wird vorgeworfen, mehr als 38.000 Pfund von den Konten des Clubs auf sein Konto überwiesen zu haben.

Der Fall wurde für Donnerstag erneut aufgeführt und Clements wurde gegen Kautions freigelassen.

### Grafik

---

Bargeld des CASE-Fanclubs

### Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** DMR

**Betreff:** VERFAHRENSGERICHTE (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (88 %); Kautions (73 %); GERICHTSVERWALTUNG (73 %)

**Geographisch:** BELFAST, NORDIRLAND (58 %); NORDIRLAND (74 %); Nordirland

## Buchhalter wegen Kontobetrugs angeklagt

**Ladedatum:** 14. Oktober 2014

---

Ende des Dokuments

## Buchhaltungsassistent von Durham Evans Halshaw wird wegen Betrugs angeklagt; Allan Curry aus Seaham wird wegen Betrugs durch Amtsmissbrauch sowie wegen der Übertragung von kriminellem Eigentum angeklagt

chroniclelive.co.uk

24. August 2017, Donnerstag, 16:22 Uhr GMT

Copyright 2017 Reach PLC. Alle Rechte vorbehalten



**Abschnitt:** NACHRICHTEN; Version 1

**Länge:** 166 Wörter

**Verfasser:** Von David Huntley

### Körper

---

Ein Mann ist vor Gericht erschienen und wird beschuldigt, einen Autohändler betrogen zu haben, während er als dessen stellvertretender Buchhalter arbeitete.

Allan Curry soll während seiner Tätigkeit für Evans Halshaw falsche Rechnungen und E-Mail-Spuren von Lieferanten erstellt und Genehmigungen für Zahlungen auf seine eigenen Bankkonten erhalten haben.

Das Amtsgericht Teesside hörte, dass die Vorwürfe vom 30. April 2014 bis zum 11. November letzten Jahres reichten, als er für das Unternehmen in Middlesbrough arbeitete.

Curry aus James Street South, Seaham, County Durham, sprach bei der kurzen Anhörung nur, um seinen Namen und seine Adresse zu bestätigen.

Ihm werden Betrug durch Amtsmissbrauch sowie die Übertragung von kriminellem Eigentum vorgeworfen.

Während der Anhörung wurde kein Klagegrund geltend gemacht.

Dieser produktive Wallsend-Pädophile hat weitere schwere Sexualdelikte gegen kleine Jungen zugegeben

Der Vorsitzende der Jury, Stephen Bowser, übergab den Fall an das Teesside Crown Court, wo Curry am 20. September vor Gericht erscheinen wird.

Bis zu diesem Datum wurde ihm eine bedingungslose Freilassung gegen Kautions gewährt.

### Einstufung

---

**Sprache:** ENGLISCH

**Publikationstyp:** Zeitung; Webpublikation

**Zeitschriftencode:** WEBNEC

Der Buchhaltungsassistent von Durham Evans Halshaw wird wegen Betrugs angeklagt. Allan Curry aus Seaham wird wegen Betrugs durch Amtsmissbrauch sowie wegen ... angeklagt.

**Betreff:** Kriminalität, Strafverfolgung und Korrekturen (90 %); NEGATIVE NACHRICHTEN (90 %); NEGATIV PERSÖNLICHE NACHRICHTEN (90 %); VERBRECHEN GEGEN PERSONEN (78 %); Sexualdelikte (78 %); VERFAHRENSGERICHTE (78 %); ZULASSUNGEN & GESTÄNDNISSE (77 %); Kautions (73 %); NEUWAGENHÄNDLER (73 %)

**Branche:** EINZEL- & GROSSHANDEL (78 %); NEUWAGENHÄNDLER (73 %)

**Ladedatum:** 24. August 2017

---

Ende des Dokuments